

SCHULKLASSENANGEBOT

**Superstars
mit Todesmut**



Gladiatoren
14. Sep 24
→ 1. Jun 25

**Museum für Vor-
& Frühgeschichte**

Arbeitsmaterialien
Grundschule



Gladiatoren - Ganz unverwechselbar?

Das Wort Gladiator kommt vom lateinischen Wort „gladius“, das heißt „Schwert“. Ein Gladiator war also ein „Schwertkämpfer“..oder? Es gab verschiedenen Typen von Gladiatoren. Alle Typen waren unterschiedlich ausgestattet und an ihren Waffen und ihrer Kleidung zu erkennen.

Der Thraex / Thraker

Der Thraex hat ein kurzes, krummes Schwert. Damit konnte er schnell zustechen. Sein Schild ist relativ klein und viereckig. An seinem rechten Arm hat er einen besonderen Armschutz. Zum Schutz seiner Beine hat er hohe Schienen, die bis über das Knie reichen. Die Schienen sehen ein bisschen aus wie Schienbeinschoner.



Der Retiarius

Der Retiarius hat als Waffen ein Netz und einem Dreizack. Das Netz konnte er auf seinen Gegner werfen und ihn so fangen. Als Schutz hatte er keinen Schild, sondern nur eine Platte an der Schulter.



Der Murmillo

Über 15kg wiegt die Ausrüstung von einem Murmillo. So viel wie drei oder vier Schulranzen! Er hat ein kurzes Schwert („gladius“) und einen großen, rechteckigen Schild. Am Arm hat er eine Platte zum Schutz gegen Schwerthiebe und am Bein eine kurze Beinschiene, die unter dem Knie endet. Besonders ist sein Helm: Das Visier direkt vor dem Gesicht hat eine Art Gitter.



Der Secutor

Ungefähr 18kg wiegt die Ausrüstung von einem Secutor. Das ist etwa so schwer wie ein Fahrrad. Der Name bedeutet „Verfolger“. Er hat einen großen Schild und ein Kurzsword („gladius“). Der Helm bedeckt das ganze Gesicht und hat nur zwei kleine runde Öffnungen für die Augen. Der Secutor kann also nur schlecht sehen. Als zusätzlichen Schutz trägt er eine Platte am Arm und eine kurze Beinschiene am linken Bein.



Der Eques

Die wichtigste Ausstattung ist das Pferd! Ein Eques hat einen Helm mit Visier, einen runden Schild, eine Lanze und ein kurzes Schwert („gladius“). Er trägt einen Überwurf, die man Tunika nennt.





Wer kämpft gegen wen?

Es kämpfen immer zwei Gladiatoren gegeneinander. Das nennt man ein „Duell“. Bei den Gladiatoren kämpfen bestimmte Gladiatoren-Typen immer gegeneinander.

Gehe durch die Ausstellung und finde heraus wer gegen wen kämpft. **Verbinde die richtige Gladiatoren für ein Duell!**

THRAEX



RETIARIUS



EQUES



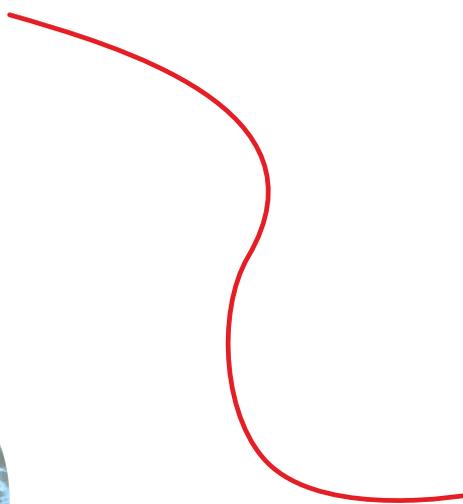
MURMILLO



SECUTOR



EQUES





Angriff und Abwehr: Die Gladiatorenpaare

Es kämpfen immer zwei Gladiatoren gegeneinander. Es sind immer zwei, die sehr unterschiedlich aussehen.

Schaue dir die Gladiatoren in der Ausstellung genauer an. Mache einen Steckbrief für jeden Gladiator und überlege, was seine Stärken sind. Beschreibe ihre Ausrüstung.

Wen würdest du gewinnen lassen? Verleihe dem Sieger einen Palmenzweig. 

Duell 1

THRAEX GEGEN MURMILLO

NAME:



Waffen:

Schutz:

Helm:

Stärke:

NAME:



Waffen:

Schutz:

Helm:

Stärke:



Angriff und Abwehr: Die Gladiatorenpaare

Es kämpfen immer zwei Gladiatoren gegeneinander. Es sind immer zwei, die sehr unterschiedlich aussehen.

Schaue dir die Gladiatoren in der Ausstellung genauer an. Mache einen Steckbrief für jeden Gladiator und überlege, was seine Stärken sind. Beschreibe ihre Ausrüstung.

Wen würdest du gewinnen lassen? Verleihe dem Sieger einen Palmenzweig. 

Duell 2

SECUTOR GEGEN RETIARIUS

NAME:



Waffen:

Schutz:

Helm:

Stärke:

Schwäche:

NAME:



Waffen:

Schutz:

Helm:

Stärke:

Schwäche:

Andere Helme - Andere Kämpfe



Zum Schutz ihres Gesichts trugen Gladiatoren verschiedene Helme. Gehe durch die Ausstellung und suche die Helme der Gladiatoren **Thraex**, **Murmillo** und **Secutor**.

Zeichne die Helme in die Kästen  und beantworte die drei Fragen auf der rechten Seite.

THRAEX		<p>Was ist auf dem Helm?</p> <p>Wie sieht das Visier vor den Augen aus?</p> <p>Welche Farbe hat der Helm?</p>
		<p>Was ist auf dem Helm?</p> <p>Wie sieht das Visier vor den Augen aus?</p> <p>Welche Farbe hat der Helm?</p>
		<p>Was ist auf dem Helm?</p> <p>Wie sieht das Visier vor den Augen aus?</p> <p>Welche Farbe hat der Helm?</p>



Ein fairer Kampf?

Hier siehst du einen Teil des Mosaik-Fußbodens der römischen Villa Nennig. Du hast ja schon viel über die Gladiatoren gelernt:

Welche zwei Typen von Gladiatoren kämpfen hier miteinander? Und wer ist wohl die dritte Person im Bild?



Mosaik vom Fußboden in der Römischen Villa Nennig (T. Gundelwein)



Hier ist Platz für deine Überlegungen:

Ist ein Amphitheater ein richtiges Theater?



Die Kämpfe der Gladiatoren fanden in besonderen Arenen statt: im Amphitheater. Das größte Amphitheater steht in Rom und heißt Kolosseum.

Ungefähr 50.000 Menschen passten in das Kolosseum und konnten sich die Kämpfe anschauen. Das sind 3-mal so viele Menschen, wie in das Ludwigstadion in Saarbrücken passen. In das große Haus des saarländische Staatstheaters passen gerade mal 875 Menschen.

Ist Theater gleich Theater?

So sieht das Kolosseum heute von außen aus (Abb.1):



So sieht das Kolosseum heute von innen aus:



Das Saarländische Staatstheater von außen:



Das Saarländische Theater von innen (Abb.4):



Zum Erzählen:

Warst du schon einmal in einem Theater? Oder vielleicht in einem Kino? Wie sah es da aus?



Zum Diskutieren:

Sieht das Saarländische Staatstheater anders aus als das Kolosseum? Überlegt zusammen was die Unterschiede sind.



Sportliche Stars?

Die Gladiatoren waren die „Superstars“ im alten Rom. Ihre Kämpfe sahen sich tausende Menschen in großen Theatern an. Bilder von ihnen waren auf ganz verschiedenen Dingen, die in jedem Haus waren. Zum Beispiel auf kleinen Öllampen. Das zeigt, wie beliebt Gladiatoren bei den Menschen damals waren.

Ein Gladiatorenkampf hatte feste Regeln. Dafür gab es auch immer einen Schiedsrichter, der aufpasste.



Abb.1



Abb.2



Abb.3

Zum Erzählen:



Gladiatoren sind auf vielen Dingen im alten Rom abgebildet. Was habt ihr zuhause, auf denen Bilder von Stars gedruckt sind?

Zum Diskutieren:



Was meint ihr – sind Gladiatorenkämpfe Sport? Wann ist etwas eine Sportart? Und gibt es Sportarten, die ähnlich sind wie ein Gladiatorenkampf?

Abb.1: Öllampe mit Gladiatorendarstellung (© Astrid Garth, GDKE-Landesmuseum Mainz)

Abb.2: Pilgerflasche mit Gladiatorendarstellung (© Sabine Steidl, LEIZA)

Abb.3: Öllampe mit Gladiatorendarstellung (© Astrid Garth, GDKE-Landesmuseum Mainz)

Die Wand der Stars



Siehst du die große rote Wand mit den vielen Graffiti (Wandbildern) von Gladiatorenkämpfen? Auch damals hat man auf große Kämpfe und Spiele gewettet. Besonders spannende Kämpfe und ihre Sieger wurden von Fans als Graffiti verewigt.

Auf welches Duell deiner Stars wettest DU?

Zeichne dein Graffito an der antiken Wand von Pompeji.





Es geht wild her

Die Kämpfe der Gladiatoren waren Teil von großen Veranstaltungen. Außer den Kämpfen gab es auch Tiere zu sehen. Und je wilder die Tiere waren, desto besser fanden das die Leute! Aus Afrika und Asien brachten die Römer zum Beispiel Löwen und Leoparden in die Arena.

Ein Gladiator, der gegen wilde Tiere in der Arena auftrat, hieß Jäger („venator“). Er kämpfte mit einer Lanze oder Peitsche mutig gegen die gefährlichen Raubtiere.

Damit den Zuschauern nichts passieren konnte, spannte man Netze auf. So konnten die wilden Tiere nicht ins Publikum springen. Die Tiere kämpften gegeneinander oder auch gegen Menschen und verloren dabei oft ihr Leben.



Mosaik vom Fußboden in der Römischen Villa Nennig (T. Gundelwein)



Zum Erzählen:

Hast du schon einmal ein „wildes“ Tier gesehen? Wo hast du es gesehen und wie hast du dich dabei gefühlt?



Zum Diskutieren:

Wie leben Mensch und Tier? Gibt es Fälle in denen Tiere von Menschen nicht gut behandelt werden?

Museum für Vor- und Frühgeschichte
Schlossplatz 16
66119 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)681.95405-0
service(at)saarlandmuseum.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr
Mittwoch 10-20 Uhr

Eintrittspreise:

Normal 5 €
ermäßigt 3 €

Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen
und Studierende: Eintritt frei

Dienstagnachmittag ab 15 Uhr & jeden 1.
Sonntag im Monat: Eintritt frei

Keine Kartenzahlung möglich.

**Diese Handreichung und begleitende
Arbeitsmaterialien finden Sie auf unserer
Website:**

www.vorgeschichte.de/programm/schule

